

Montessori macht stark



Montessori-Pädagogik gibt Kindern das Vertrauen, sich Herausforderungen zu stellen und Veränderungen mit Optimismus anzugehen.

Die richtige Schule für die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes zu finden ist nicht unbedingt einfach – wir begleiten Sie gerne auf diesem Weg.

Unser Ziel ist, Kindern Freude am selbstständigen Lernen zu vermitteln. Wir geben ihnen die Fähigkeit, ihren Weg mit Ich-Stärke und Gemeinschaftssinn zu beschreiten.

Zurzeit unterrichten wir Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur zehnten Klasse. In naher Zukunft wollen wir die schulische Ausbildung bis hin zum Abitur anbieten.

Bis dahin bereiten wir auf den Übertritt an ein Gymnasium vor. Wir ermöglichen alle staatlichen Abschlüsse der Sekundarstufe I. Darüber hinaus machen unsere Schüler Montessori-Abschlüsse wie die „kleine“ und die „große“ Montessori-Arbeit. Dabei handelt es sich um die Konzeption, Umsetzung und Präsentation selbst gewählter Themengebiete.

Schüler sind Individuen und jedes Mädchen, jeder Junge ist anders, vom Lerntyp, vom Charakter und vom Leistungsstand. Aber genau diese Mischung macht unsere Montessori-Schule für alle attraktiv. Jeder einzelne profitiert vom gemeinsamen Miteinander, weil Heterogenität die Gruppe bereichert. Gelebte Inklusion heißt für uns, dass auch Kinder mit besonderem Förderbedarf – sowohl aufgrund einer Teilleistungsschwäche, einer Behinderung oder einer Hochbegabung – zur Schulgemeinschaft gehören und individuell gefördert werden. Und schließlich profitieren alle zusammen von der im kooperativen Umgang erworbenen Sozial-, Kommunikations- und Methodenkompetenz.

Unsere jahrgangsgemischten Klassen werden von einer Klassenlehrerin und einer Freiarbeitsassistentin oder einem Assistenten begleitet. Die Jahrgangsmischung hat großen Einfluss auf die soziale und geistige Entwicklung des Kindes. Sie wird durch die Beziehungen der Kinder untereinander auf natürliche Weise gefördert. Wenn ein älteres Kind dem jüngeren Kind hilft, profitieren beide Seiten.

Das ältere vervollkommnet und vertieft das, was es weiß, indem es Sachverhalte erklärt. Denn es muss seinen Wissensschatz analysieren, umarbeiten und versprachlichen, wenn es ihn an andere weitergeben will. Dadurch sieht es die Dinge klarer. Das, was die Kinder anderen erklären können, beherrschen sie nun wirklich sicher.

Die älteren Kinder haben einen Erfahrungsvorsprung im Lern- und Sozialbereich, der von den jüngeren ohne Auflehnung und Widerspruch anerkannt wird. Die Jüngeren nehmen die Älteren als Vorbild und orientieren sich an deren Verhalten.

Besonders leistungsstärkere Jüngere streben danach, das zu können, was die Älteren auch schon beherrschen. Leistungsschwächere ältere Schüler/innen erfahren, dass sie vieles bereits besser können als jüngere. Die Kinder verschiedenen Alters lernen, einander zuzuhören. Ihr gegenseitiger Respekt kann wachsen.

Das Kind erlebt die Rollen des Jüngeren und des Älteren der Reihe nach und macht dabei die jeweils altersspezifischen Erfahrungen. Dies ermöglicht jedem Kind, sein positives Selbstwertgefühl aufzubauen.

Montessori-Lehrer sind keine „Be-Lehrer“. Sie sind vielmehr die persönlichen Helfer von selbständig lernenden Kindern, die ohne Angst ihren Lernweg gestalten wollen.

Die vorbereitete Umgebung

Eine an das Kind angepasste Umwelt fördert seine Persönlichkeitsentwicklung. Nach Maria Montessori können sich Kinder frei ausdrücken und ihre Bedürfnisse zeigen, wenn die geeignete Umgebung für spontane Aktivität vorhanden ist. Aus diesem Grund ist die Einrichtung der Schule so kind-/jugendgerecht wie möglich gestaltet.

Zu einer vorbereiteten Umgebung gehört Montessori-Material. Maria Montessori erkannte die Notwendigkeit, für die Umgebung des Kindes Entwicklungsmaterial vorzubereiten. Dieses Material wurde auf der Basis wissenschaftlich begründeter Erfahrungen und Beobachtungen entwickelt.

Nachdem die Pädagogen die Kinder in das Material eingeführt haben, kann ihrer Meinung nach das Kind freigelassen werden, damit es an diesem Material, das Schritt für Schritt seine geistige Entwicklung begleitet, wächst und lernt. Mit Hilfe des Materials kann ein Kind exemplarische Erfahrungen machen, die ihm als Schlüssel zur Welt dienen.

So kann jedes Kind seine individuelle Erziehung erhalten.

In der Schule finden sich folgende Materialien: Sinnesmaterial, Übungen des täglichen Lebens, Material zur Sprache, Mathematik und kosmische Erziehung.

In der Gewichtung all dieser Angebote kommt es auf Ausgewogenheit und Abstimmung mit den Bedürfnissen der Kinder an, damit jedes einzelne Kind die ihm entsprechende Arbeit finden kann.

Freiarbeit

Bereits in der Primarstufe wird die Einstellung, die ein Kind zur Arbeit und zum Lernen hat, wesentlich geprägt. Freude an der Arbeit wird dann auftreten, wenn das Kind eine Schulwirklichkeit vorfindet, die seinen Bedürfnissen entspricht. Maria Montessori geht davon aus, dass sich ein Kind dann gesund entwickeln kann, wenn es ohne äußeren Zwang selbstbestimmt lernen kann. In der Sekundarstufe ist es besonders wichtig, die Schüler auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abzuholen und weiterhin individuell zu fördern. Lernen im „Gleichschritt“ ist kaum möglich. Die besonderen Bedürfnisse während der Pubertät verlangen auch eine besondere Form des Unterrichts. Das Kernstück des Montessori-Unterrichts ist daher die Freiarbeit. Sie umfasst in der Regel täglich mindestens zwei Unterrichtsstunden am Tag. Die Kinder wählen nach eigener Entscheidung, womit sie sich beschäftigen. Sie bestimmen auch selbst Arbeitsrhythmus und Arbeitsdauer. Die Kinder entscheiden, ob sie allein oder mit Partner arbeiten.

Die Freiarbeit bietet durch ihre Möglichkeiten zu selbständiger Entscheidung und natürlichem Umgang mit Mitschülern und Lehrern fortwährend Gelegenheit zu sozialem Lernen. Die freie Arbeitsauswahl gibt den Kindern die Chance, den gewählten Unterrichtsstoff so ausgiebig zu lernen, wie es für die Entwicklung des Kindes wichtig ist; die freie Entscheidung führt zu einem selbstbestimmten motivierten Arbeitsverhalten.

Kinder, die in der Freiarbeit gelernt haben, selbständig und selbstverantwortlich zu arbeiten, und eine einmal begonnene Arbeit zu Ende zu führen, werden sich später auch andere Wissensgebiete aneignen können.

Unser Angebot auf einen Blick

- Kleine Klassen
- Umfassendes Betreuungsangebot
- Verlässliche Schule
- Zweite Fremdsprache
- Praktika
- Staatliche Abschlüsse
- Montessori-Werkstätten für Praktiker und Denker
- Inklusion
- Vertiefte Berufsausbildung
- Familienatmosphäre
- Quereinsteiger willkommen